

NDB-Artikel

Fock, Karl Heinrich *Gustav* Antiquariatsbuchhändler, * 3.12.1854 Kolberg, † 4.2.1910 Leipzig.

Genealogie

V Heinr. Frdr., Torkontrolleur in K.;

M Henr. Frieder. Luise Dauhs (Dauss);

⊙ 1) (∞ 1905) Amalie Beate Malwine Obitz, 2) Leipzig 1905 Luise Pauline (* 1862), gesch. Schubert, T d. Fischhändlers Adolf Sommer in Saabor/Nd.schles. u. d. Pauline Kube;

7 S (3 jung †, 2 ✕), 2 T (1 jung †) aus 1).

Leben

Nach fruchtbaren buchhändlerischen Lehrjahren in Kolberg und Einarbeitung in den Antiquariatsbuchhandel als Geschäftsführer bei Alfred Lorentz in Leipzig gründete F. dort 1879 eine Buchhandlung, die bereits 1880 ein großes Lager von Dissertationen anbot. 1884 begründete er die Zentralstelle für Dissertationen und Programme. Die bald zu Hunderttausenden vorrätig gehaltenen Kleinschriften wurden in zahlreichen Lagerkatalogen, die seit 1885 vor allem für die Naturwissenschaften, die Medizin, Geographie, Philosophie, Theologie, Sprachwissenschaften, Geschichte erschienen, verzeichnet und billig angeboten. Bibliographische Unternehmungen schlossen sich an: seit 1889 erschien der Bibliographische Monatsbericht über neuerschienene Schul-, Universitäts- und Hochschulschriften, seit 1904 die Chemischen Novitäten. Daneben entstand ein wissenschaftliches Antiquariat. Durch den An- und Verkauf zahlreicher Gelehrtenbibliotheken und die Auswertung des in ihren sogenannten Handapparaten enthaltenen Kleinschrifttums erwarb sich F. ein großes Ansehen in der internationalen Wissenschaft. In Europa, Amerika und Japan unterhielt er Vertretungen. In einer Zeit, in der (seit etwa 1875) durch Gründung neuer Institute und Hochschulen, durch Vermehrung der Zahl der Lehrstühle und Studenten ein großer Bedarf an älterer wissenschaftlicher Literatur entstand, reorganisierte F. den alten „Disputenhandel“ durch die Erschließung des wissenschaftlichen Kleinschrifttums für die sich spezialisierenden Wissenschaften. Dabei richtete er sein Augenmerk vornehmlich auf die exakten Naturwissenschaften. Der angegliederte Verlag pflegte die Physik, Chemie und Mathematik. Die bedeutendsten Autoren waren die Chemiker Svante Arrhenius und Wilhelm Ostwald. Jedoch schied F. bereits 1898 aus und gab die Firma an Leo Jolowicz ab.

Literatur

Frdr. Schulze, Buchhandlung G. F. G.m.b.H. 1879-1929, in: Aus Wiss. u. Antiquariat, Festschr. z. 50jähr. Bestehen d. Buchhandlung G. F. G.m.b.H., 1929, S. 383-91;

Lex. d. ges. Buchwesens I, 1935, S. 552 f.;

BJ XV (Tl. 1910, L).

Autor

Hans Lülfing

Empfohlene Zitierweise

, „Fock, Gustav“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 266
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
